

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 19. MÄRZ 2009**1. Begrüßung**

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Sven Hosse. Er stellt fest, dass die Einladung schriftlich via E-Mail bzw. Post und rechtzeitig (03.02.2008) mit der Tagesordnung an alle Mitglieder ging. Alle Anwesenden zeigen sich mit der Tagesordnung einverstanden.

2. Wahl eines Versammlungsleiters, Abstimmung über Wahlverfahren

Anwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder. (Es sind nur jene Mitglieder stimmberechtigt, die als Vollmitglied bzw. Fördermitglied gelistet sind, nicht jedoch deren Familienmitglieder.) Die stimmberechtigten Mitglieder bestimmen Sven Hosse als Versammlungsleiter. Als Wahlverfahren wird einstimmig die Wahl per Akklamation (Handzeichen) vereinbart.

3. Jahresbericht 2008 des 1. Vorsitzenden Sven Hosse

- Die Behinderten Integration Berchtesgaden e.V. hat nach dem derzeitigen Stand 136 Mitglieder. Seit der letzten Hauptversammlung sind 6 Mitglieder dazu gekommen, ein Mitglied verließ den Verein. Von den 136 Mitgliedern, sind 23 Voll- und 29 Fördermitglieder (also zahlende Mitglieder), die weiteren sind Familienangehörige.
- An Aktivitäten fanden statt: Zwei (!) integrative Ferienfreizeiten im Sommer, jeweils eine Woche lang. Zudem ein kleines Herbstfest im Haus der Familie Bönsch mit musikalischer sowie kulinarischer Umrahmung. Der Vorsitzende dankt nochmals Martina und Jens Bönsch, der Familie Fraas (Heinz) für die Räumlichkeiten und die Pizza aus dem Pizzaofen sowie allen, die aktiv an der Gestaltung dieses schönen Festes mitgewirkt haben.
- Desweiteren wurde ein Pflegekurs für Eltern mit pflegebedürftigen Angehörigen unterstützt, der in Nördlingen vom 8.-11.09.2008 stattfand. Die teilnehmenden Familien bekamen die Seminarkosten vom Verein erstattet. Das gleiche galt für eine Fortbildung zum Thema „Recht für Familien mit Kindern und jungen Erwachsenen mit Behinderungen“ in der Berchtesgadener Buchenhöhe vom 21.-23.11.2008.
- Im Jahr 2008 hat der Verein Kontakte zwecks aktiver Zusammenarbeit aufgenommen mit Hannelore Bohm, der Behindertenbeauftragten des Landkreises Berchtesgadener Land. Sie war bereits auf einem Vereinsabend anwesend. Zudem wird der Kontakt zu den Behindertenbeauftragten der fünf Gemeinden des inneren Landkreises (soweit vorhanden) forciert:

Behindertenbeauftragte Landratsamt BGL	Frau	Hannelore	Bohm
Behindertenbeauftragter Gemeinde Bischofswiesen	Herr	Michael	Grötzner
Behindertenbeauftragter Gemeinde Schönau a.K.	Frau	Steffi	Hinterseer
Behindertenbeauftragter Gemeinde Berchtesgaden	Herrn	Peter	Lenz
Gemeinde Ramsau --> ???			
Gemeinde Markt Schellenberg --> nein!			

Noch während der Hauptversammlung erklärte sich der anwesende Ramsauer Bürgermeister Herbert Gschossmann bereit, selbst als Behindertenbeauftragter seiner Gemeinde zur Verfügung zu stehen.

- Das ganze Jahr über hat der Verein Familien mit behinderten Kindern, die den Verein um Rat ersuchten, geholfen. In manchen Fällen konnte auch finanziell unter die Arme gegriffen werden. Spenden annehmen und an bedürftige Betroffene weiterleiten zu können, sieht der Verein als eine seiner elementaren Aufgaben. Ebenso wie die gegenseitige Unterstützung und der Austausch der Mitglieder untereinander.

4. Jahresbericht 2008 der 2. Vorsitzenden Annemie Graßl

Annemarie Graßl berichtete von den organisatorischen Vorbereitungen für die integrativen Ferienfreizeiten.

5. Kassenbericht 2008 des Kassiers und Kassenprüfungsbericht

Die stellvertretende Vereinsvorsitzende Annemarie Graßl hat im Jahr 2008 kommissarisch die Vereinskasse geführt. Sie berichtet von 1.038 € Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und 7.030 € an Spenden, von denen 4.500 € gleich an bedürftige Familien weitergereicht wurden. Dies war ausdrücklich erwünscht von den Spendern dieses Betrages, den Organisatoren des Flohmarktes St. Andreas. Das derzeitige Vereinsguthaben liegt bei etwa 12.700 €. Geprüft wurde die Kasse von Margret Wagner, die alle Unterlagen vollständig vorfand und keine Beanstandungen an der Kassenführung hatte.

6. Genehmigung des Jahresabschluss 2008 und Entlastung der Vorstandschaft

Mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde der Jahresabschluss genehmigt. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Margret Wagner stellt sich auf Anfrage des Vereinsvorstands als Kassier zur Verfügung, was von den Mitgliedern einhellig begrüßt wurde.

7. Ausblick auf das nächste Jahr (Aktivitäten, Schwerpunkte)

Der Verein unterstützt folgende Kurse:

- Pflegekurs für Eltern mit pflegebedürftigen Angehörigen
Ort: Nürdlingen, 4 Tage
Zeit: 06.-09.04.2009
Die BI Bgd. sponsert die Seminarkosten
- Recht für Familien mit Kindern und jungen Erwachsenen mit Behinderungen
Ort: Buchenhöhe, 3 Tage
Zeit: 13.-15.11.2009
Die BI Bgd. sponsert die Seminarkosten
- Kostenzuschuss für thematisch relevante Kurse und Messen, z.B. VdK-Seminare, Besuche der Messe reha-care und dergleichen auf Anfrage.

Zudem konnte der Vorsitzende berichten, dass sich die Jugend des Segel Clubs Harras Chiemsee angeboten hat, mit den Kindern der Vereinsmitglieder einen Segeltörn zu übernehmen.

Geplant ist an einem der Vereinsabende einen Vortrag über das Thema „Persönliches Budget“ durch die Expertin der Lebenshilfe Frau Büttner zu organisieren.

8. Wünsche und Anträge

Die Integration behinderter Kinder in den Krabbelgruppen, Kindergärten und Schulen des südlichen Landkreises kann bedauerlicherweise nicht mehr mit dem Nachdruck der letzten Jahre verfolgt werden, da sich keine aktiven Eltern mit Kindern in diesen Altersklassen gefunden habe, die in dem Sinne des Vereins an diesen Zielen weiterarbeiten.

Der Verein befürwortet weiterhin eine Einrichtung der Kurzzeitpflege in der Nähe. Die Lebenshilfe hat dazu erste Fühler ausgestreckt, doch gibt es keine konkreten Ergebnisse.

Der Verein befürwortet weiterhin ein Wohnheim/Pflegeheim für behinderte Menschen im südlichen Landkreis, weiß auch, dass sich die Lebenshilfe nach Räumlichkeiten umschaute, aber bisher ergebnislos.